

**REUTLINGER**

**TIER**SCHUTZ

Ausgabe 2/18

Tierschutzverein Reutlingen u.U.e.V.

Gesamtauflage: 116 200

# Ausbildungsberuf - TierpflegerIn

**Weihnachtsmarkt**  
im Tierheim  
Sonntag, 2. Dezember 2018



# Tierschutzverein Reutlingen



## Tierschutzverein Reutlingen u.U.e.V

Tierheim Reutlingen  
Im Stettert 1 – 3, 72766 Reutlingen  
www.tierschutzverein-reutlingen.de

## Öffnungszeiten:

**Montag, Dienstag, Mittwoch und Freitag**  
von 14.00 bis 17.00 Uhr  
**Samstag** von 11.00 bis 14.00 Uhr  
Donnerstag, Sonn- und Feiertag geschlossen

## Gassigezeiten:

**Montag, Dienstag, Mittwoch, Freitag**  
von 14.00 bis 16.00 Uhr  
**Samstag** von 11.00 bis 13.00 Uhr

## Gassigeher-Schulung:

**Sie möchten gerne Tierheimhunde spazierenführen?** Dann benötigen Sie unser Gassi-Diplom. Voraussetzung ist eine ca. 2,5 stündige Schulung

### Unkostenbeitrag: 25 Euro

Voranmeldung im Tierheimbüro erforderlich. Dort erfahren Sie auch die nächsten freien Termine.

## Wichtige Telefonnummern:

### Tierheimbüro 144 806 – 60

(zu den Öffnungszeiten) Tierannahme, Fundtiere, Abgabetierr, Pensionstiere  
tierheim@tierschutzverein-reutlingen.de

### Verwaltung 144 806 – 70

kaufmännische Verwaltung, Finanzen  
verwaltung@tierschutzverein-reutlingen.de

### Organisation 144 806 – 80

Pressearbeit, Mitgliederverwaltung, Öffentlichkeitsarbeit  
organisation@tierschutzverein-reutlingen.de

### Tierheimnotdienst 144 806 – 66

in dringenden Notfällen

### Vorstand 144 806 – 80

Leitung des Vereins  
vorstand@tierschutzverein-reutlingen.de

## Unser Konto für Ihre Spenden:

### Kreissparkasse Reutlingen

IBAN: DE58 6405 0000 0000 0134 13

### Volksbank Reutlingen

IBAN: DE33 6409 0100 0116 1160 05

### Wer unterstützt uns?

Ehrenamtliche für die Sonntagsdienste auf den Tierstationen, Kuchenbäcker und Helfer für Tierheimfeste u.v.m. gesucht!

## Impressum

»Reutlinger Tierschutz«  
Ausgabe Reutlingen  
Auflage: 115 800

Zusatzaufgabe für Mitglieder und Förderer des  
Tierschutzvereins Reutlingen: 4 800  
Bezugspreis: Im Mitgliedsbeitrag enthalten

### Herausgeber :

Tierschutzverein Reutlingen u.U.e.V.  
Christl Nossek-Lausecker, 1. Vorsitzende  
Im Stettert 1 – 3, 72766 Reutlingen

### Redaktion und verantwortlich im Sinne des Presserechts:

Heidi Renner, Christl Nossek-Lausecker  
Redaktionsmitglieder: Mitarbeiterinnen des  
Tierschutzvereins und Tierheims Reutlingen  
Tel. 0 71 21/14 48 06-60/70/80  
Fax 0 71 21/14 48 06 75

Artikel von Gastautoren sind gekennzeichnet.  
Sie stellen nicht in jedem Fall die Meinung der  
Redaktion dar, sollen aber der Meinungs-  
bildung und Diskussion dienen.

### Herstellung – Druck Vertrieb

1. Reutlinger General-Anzeiger  
Zeitungsverlag GmbH u. Co. KG, Reutlingen  
2. Reutlinger Wochenblatt GmbH, Reutlingen

### Erscheinungsweise: halbjährlich

Verteilungsgebiet: Region Reutlingen

### Gerichtsstand: Reutlingen

**Nachdruck:** Erlaubt mit vorher. Genehmigung  
Für unverlangt eingesandte Manuskripte und  
Fotos übernehmen wir keine Haftung.

**Titelbild:** Tierschutzverein Reutlingen u. U. e. V.

### Anzeigen

Tierschutzverein Reutlingen u.U.e.V.  
Heidi Renner  
Stettert 1 – 3, 72766 Reutlingen  
Tel. 0 71 21/144 806 - 80 oder E-Mail an  
organisation@tierschutzverein-reutlingen.de  
Anzeigenpreis: 2005

### Hinweis und Dank

Die Redaktion der Zeitschrift »du und das tier«,  
offizielles Organ des »Deutschen Tierschutzbundes  
e. V.«, Bonn, hat die Genehmigung erteilt,  
einzelne Beiträge und Fotos zur  
Veröffentlichung zu übernehmen. Diese  
Beiträge sind mit »du und das tier«  
gekennzeichnet. Wir danken der Redaktion  
von »du und das tier« und dem Deutschen  
Tierschutzbund e. V. Bonn für ihre großzügige  
Erlaubnis und die damit verbundene  
Unterstützung unserer Öffentlichkeitsarbeit.

### Tierschutzverein Reutlingen

Sie finden uns auch unter  
[www.tierschutzverein-reutlingen.de](http://www.tierschutzverein-reutlingen.de)

## Inhaltsverzeichnis:

Vorwort	3
Weihnachtsmarkt	3
Ausbildungsberuf TierpflegerIn	4
Frei lebende Katzen – Kastrationspflicht	6
Tiervermittlung Katzen	8
Das Leiden der Billigwelpen	9
Was ist eigentlich ein Listenhund?	10
Tiervermittlung Hunde	11
Spendenaktionen	12
Unser Azubi in Griechenland	14
Spendenlauf THS Rtlg.	16
Organisationsteam Sammelwoche	16
Vorstandswechsel	17
Alle Jahre wieder	17
Riesenflohmarkt	18
Tattoo Convention Reutlingen	18
Der beißt nicht!	18
DSGVO	18
Tiervermittlung Kleintiere	19
Wer zahlt für Wildtiere in Tierheimen?	20
Spendenseite	21
Tierschicksale 2018	22
Tierpatenschaften	23



### Liebe Tierfreunde

Ich möchte das Vorwort nutzen, mich Ihnen als neue 1. Vorsitzende des Tierschutzvereins Reutlingen vorzustellen. Ich möchte mich an dieser Stelle nochmals ganz herzlich für das entgegengebrachte Vertrauen bedanken. Es sind große Fußabdrücke, die von den bisherigen Vorsitzenden hinterlassen wurden und ich werde mich bemühen, diese nach Kräften auszufüllen. Was mir dabei sehr hilft sind die unglaublich engagierten und kompetenten Mitarbeiter. Vom Hausmeister über die Hunde-, Katzen- und Kleintierstation bis zur Bürocrew - für alle steht immer das was uns alle bewegt - das Wohl der Tiere - im Vordergrund. Da werden Pflegestellen für verwaiste Katzenbabies gesucht, Kaninchen zu Hause mit der Flasche trotz anstrengendem Arbeitstag aufgezogen, nach Feierabend mit „schwierigen“ Hunden geübt oder die Physiotherapie

aufgesucht. Nicht unterschlagen werden soll hier auch unser 24-Stunden Notdienst, in dem von der verletzten Taube bis zum verlassenen neugeborenen Lamm alles versorgt werden muss. Aber nicht nur die Mitarbeiter, auch die auf vielfältige Weise gezeigte Anteilnahme und Unterstützung durch ehrenamtliche Mitarbeiter, Futterspender, Gassigeher, Finanzpaten und vieles mehr sind von unschätzbarem Wert und bestärken uns in unserer Arbeit für die da zu sein, die keine große Lobby hinter sich haben. Wir bedanken uns bei allen, die dies in der Vergangenheit durch ihr finanzielles oder persönliches Engagement möglich gemacht haben und hoffen auch in der Zukunft auf Ihre weitere Unterstützung. Wenn viele Menschen viele kleine Dinge tun, können sie Großes erreichen. Ein wunderschönes Weihnachtsfest und glückliches 2019 wünscht Christl Nossek-Lausecker



Besuchen Sie  
uns auf dem

**Reutlinger  
Weihnachtsmarkt  
(Haus 67)**

**am 6. Dezember 2018  
Wir freuen uns  
auf Sie.**



**Weihnachtsmarkt im Tierheim  
Sonntag, 2. Dezember von 11 bis 17 Uhr**

### Wichtiger Hinweis Datenschutzbestimmung seit 25. Mai 2018

Der Tierschutzverein Reutlingen u.U. e.V. nimmt den Datenschutz sehr ernst und informiert Sie darüber, wie Ihre Daten verarbeitet werden und welche Ansprüche/ Rechte Ihnen nach den datenschutzrechtlichen Regelungen zustehen. Auf unserer Homepage [www.tierschutzverein-reutlingen.de](http://www.tierschutzverein-reutlingen.de) und hier im Tierheim können Sie sich über die aktuelle Datenschutzbestimmung informieren. Eine Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten für bestimmte Zwecke (z.B. Zusendung unserer Tierchutzzeitung) kann auch aufgrund

Ihrer Einwilligung erfolgen. Bitte haben Sie Verständnis dafür wenn wir nicht alle der uns vorliegenden 4 000 Adressaten nachträglich um eine Einwilligung bitten können. Das würde porto- als auch verwaltungstechnisch unseren Rahmen sprengen. Sie können aber der Zusendung unserer Tierchutzzeitung auf dem postalischen Weg jederzeit widerrufen.

Dafür genügt eine Mail an [organisation@tierschutzverein-reutlingen.de](mailto:organisation@tierschutzverein-reutlingen.de), per Anruf unter 07121/144 806-80 oder per Fax an 07121/144 806-75.

# Berufsbild Tierpfleger – im Einsatz für Mensch und Tier

Bereits in der Antike sagte Sokrates über die Jugend folgendes:

„Die Jugend liebt heutzutage den Luxus. Sie hat schlechte Manieren, verachtet die Autorität, hat keinen Respekt vor den älteren Leuten und schwatzt, wo sie arbeiten sollte. Die jungen Leute stehen nicht mehr auf, wenn Ältere das Zimmer betreten. Sie widersprechen ihren Eltern, schwadronieren in der Gesellschaft, verschlingen bei Tisch die Süßspeisen, legen die Beine übereinander und tyrannisieren ihre Lehrer.“

Das, lieber Herr Sokrates, ist eine Beobachtung, die wir in keiner Weise teilen können. Das Tierheim Reutlingen bildet seit 2000 mit großem Erfolg junge Menschen zu Tierpflegern im Heimtierbereich aus. Nachdem unsere Mitarbeiterinnen Alexandra Bailer und Renate Schäfer die Ausbildereignungsprüfung abgelegt haben, wurde unser Tierheim anerkannter Ausbildungsbetrieb.



Ganz besonders stolz sind wir auf unsere ehemalige Auszubildende Viola Rudolf, die im Sommer 2015 als Landesbeste ausgezeichnet wurde und seitdem als Hundepflegerin im Tierheim Reutlingen arbeitet. Auch unsere 12 weiteren, ehemaligen Auszubildende, die seit 18 Jahren zur Tierpflegerin Fachrichtung Tierheim- und Pensionstiere ausgebildet wurden, haben sehr gute bis hervorragende Abschlüsse erzielt.

Dies bestärkt uns trotz des hohen Aufwands mit Auswahlverfahren, Hospitationen etc. diesen Weg weiterzugehen. Nicht zuletzt



Noelle Sommer, Auszubildende im 3. Lehrjahr

auch, weil der Tierschutzgedanke von vielen Menschen getragen und auch gelebt werden muss, damit wir nachhaltig die Situation und Lebensbedingung der Tiere verbessern können. So erfüllen wir gerne diesen gesellschaftlichen Auftrag und stellen jedes Jahr einen Ausbildungsplatz zur Verfügung. Besonders freuen wir uns auch, dass trotz vergleichsweise „schlechter“ Bezahlung und einem sowohl körperlich als auch mental anstrengendem Arbeitsfeld, genügend Bewerbungen um einen Ausbildungsplatz eingehen.



Katrin Streicher, Auszubildende im 2. Lehrjahr

Die erste Voraussetzung für uns ist (neben einem Führerschein) ein hohes Maß an Empathie für Menschen und Tiere. Das umfangreiche Fachwissen wird im Blockunterricht in der Bertha von Suttner Berufsschule in Ettlingen bei Karlsruhe vermittelt. Die Ausbildungszeit beträgt 3 Jahre. Zwischen den Schulblöcken lernen die Auszubildenden die praktische Anwendung des Theoriewissens in den Bereichen Hunde, Katzen, Kleintiere, Assistenz bei Operationen in unserem eigenen Operationsbereich und der Verwaltung. Da ein Tierheim immer auch von ehrenamtlichen Mitarbeitern und Spenden lebt, gehört auch die Öffentlichkeitsarbeit sowie Mithilfe bei der Veranstaltung von Festen zum Aufgabenbereich. Ein ganz wesentlicher Punkt ist auch die Vermittlung von Erfahrungswissen in der Beratung von Interessenten sowie ein feines Gespür da-



Emelie Viesel, Auszubildende im 1. Lehrjahr

für, welches Tier zu welchem Interessenten passt. Ein neues Zuhause für die Schützlinge zu finden ist immer das größte Glück für jeden Tierpfleger.

Auszubildende im Tierheim müssen flexibel sein und sich gerne neuen Herausforderungen stellen – für Menschen, die gerne morgens schon wissen, was der Arbeitstag für sie

bereithält, wäre dieser Beruf die falsche Wahl. Genauso wichtig wie Flexibilität ist aber auch die Fähigkeit sich abzugrenzen. Hier ins Tierheim kommen oft auch emotionale Tierchicksale, das muss einem klar sein. Wenn Tiere aus unwürdigen Verhältnissen meist zusammen mit dem Veterinäramt oder der Polizei geholt werden müssen, trifft man häufig auf schlimme Zustände. Damit man nicht den Mut und damit auch die Kraft verliert, ist diese mentale Stärke unbedingt erforderlich.

Und das ist der Beweis, dass wir alles richtig gemacht haben:

Wir sind gekommen, um zu bleiben – unsere ehemaligen Azubis von links nach rechts -  
 Viola Rudolf (vorne) Abschluss 2015, Jessica Schuster (hinten) Abschluss 2003, Markus Atorf Abschluss 2006, Nina Herzog (rechts) Abschluss 2008



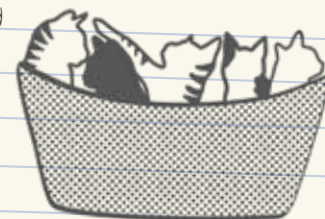
Und so könnte ein ganz normaler Tag im Tierheim aussehen –

**ABER: Ganz normale Tage sind selten!!**

Ab 08:00 Uhr werden die Gehege gereinigt, leere Futternäpfe entfernt und gereinigt und neues Futter vorbereitet, dabei ist auf evtl. Medikamentenzugabe zu achten.



Im Anschluss werden Tiere sofern nötig, tierärztlich versorgt oder für eine OP vorbereitet – dabei klingelt unaufhörlich das Telefon – und statt einer Frühstückspause geht es auf die Schwäbische Alb, wo entweder ein Wurf kleiner Katzen oder ein umherstreifender Hund abzuholen bzw. einzufangen ist. Wieder zurück wird der Neuzugang erst registriert und erstversorgt – dann muss man sich beeilen, damit noch vor der Öffnungszeit die Station fertig geputzt und alle Tiere versorgt sind.



Ab 14:00 Uhr gilt dann die Aufmerksamkeit den Besuchern und nebenbei ist noch die zweite Futterrunde vorzubereiten, wenn nicht gerade ein Kaninchen beschlossen hat, dass es jetzt Zeit für Nachwuchs ist. Dann müssen in der Zeit Babies versorgt werden und die Futterrunde wird nach hinten verschoben. Erst wenn alle Tiere versorgt sind ist Feierabend.



# Katzenjammer in Deutschland

**Wer kennt ihn nicht, den tiefenentspannten Straßenkater Thomas O`Malley aus Aristocats, der eine Liaison mit der gut-situierten Rassekatze Duchesse eingeht und schlussendlich ein bürgerliches Leben mit Katzenkörbchen und geregelten Mahlzeiten lebt. Zu schön um wahr zu sein. Nach Schätzungen des Deutschen Tierschutzbunds bleibt das auch für viele wildlebende Katzen in Deutschland ein Traum. Was viele bereits aus dem Ausland kennen ist längst auch in Deutschland Realität. Genaue Zahlen frei lebender Straßenkatzen gibt es nicht, geht aber nach Schätzungen von Tierschutzorganisationen in die Millionen.**

Bei einer Kastrationsquote von 10 % wird sich an dieser Situation auch so schnell nichts ändern. Denn dass sich aus einer unkastrierten Katze innerhalb von 2 Jahren 25 Katzen entwickeln können und in 7 Jahren dann hochgerechnet 78.125 Katzen übersteigt unser Vorstellungsvermögen oder wird schlichtweg ignoriert.

Grund für die massenhafte Explosion liegt leider auch bei sorglosen Haltern, die ihre eigene Katze oder Kater nicht kastrieren lassen.

Seit 1985 werden im Tierheim Reutlingen verwilderte Katzen kastriert. Im Laufe der Jahre sind so rund 30.000 Tiere kastriert worden. Sie leben in verlassenen Garten-

häusern, alten Fabrikgeländen und sind dort unzähligen Gefahren ausgesetzt. Streunerkatzen bilden eigene Populationen, in denen Krankheiten und inzuchtbedingte Schäden vererbt werden. Denn mit unkontrollierter Vermehrung gehen natürlich auch Krankheiten und Nahrungsmangel einher. Gemeinsam mit Damen der privaten Katzenhilfe, die sich an den Wochenenden darum kümmern verwilderte Hauskatzen, das heißt irgendwann mal ausgesetzte, weggelaufene Tiere oder schon deren Nachkommen, einzufangen und zur Kastration ins Tierheim zu bringen versucht man, der Population Herr zu werden. Da ab einem bestimmten Alter und Wildheitsgrad eine erfolgreiche Vermittlung in einen Haushalt schwierig bis

unmöglich ist, werden die Katzen nach der Operation wieder dorthin gebracht, wo sie bisher gelebt hatten und auch gut zurechtkamen. Das Thema ist emotional besetzt und führt häufig auch zu Diskussionen, warum die Katze wieder an ihren Fundort gebracht werden soll. Bei all den Gedanken um Gefahren, die draußen auf die wildlebenden Katzen lauern könnten, darf man nie vergessen, dass der Tierheimstress für die Tiere nochmals um einiges größer ist als für eine Familienkatze, die abgegeben wurde. Die verwilderten Hauskatzen sind extrem scheu, ängstlich und immer auf Flucht aus.

Diese Katzenwelpen hatten Glück, sie wurden vor einer ungewissen Zukunft bewahrt.



Im Tierheim gehen die Tiere Buchstäblich die Wände hoch, sind unsauber und zeigen weitere Verhaltensauffälligkeiten. Man tut ihnen keinen Gefallen.

Die größten Chancen haben noch sehr junge Tiere bis circa 2-3 Monate und natürlich Katzen, die sich sehr zutraulich zeigen. Welche Zukunft die Katzenwelpen von Streunerkatzen haben, erleben wir Jahr für Jahr im Tierheim – und für diese kleinen Fellbündel ist die Ankunft im Tierheim mit einem Lotteriegewinn vergleichbar. Hier werden sie behandelt, sozialisiert und können in ein Zuhause vermittelt werden. Allein dieses Jahr wurde im Tierheim über 130 Katzenwelpen abgegeben bzw. von unseren Tierpflegern auf Hinweis von aufmerksamen Mitbürgern eingefangen.

Die Kosten hierfür sind immens, da viele der kleinen Kätzchen an Katzenschnupfen, oder Parasitenbefall litten. Oftmals mussten sie



auch von den TierpflegerInnen von Hand aufgezogen werden. Ohne die Vielzahl von ehrenamtlichen Pflegestellten wäre dies gar nicht zu bewältigen gewesen. Wir bitten Sie aus diesem Grund ihre Katze kastrieren zu lassen und anderen Katzenbesitzern von dem Elend und den Gefahren, denen freilebende Katzen ausgesetzt sind, zu erzählen. Schauen Sie nicht weg, wenn sie freilebende oder unkontrollierte Katzenpopulationen in ihrer Umgebung wahrnehmen und informieren sie den Tierschutzverein damit durch eine Kastration weiteres Elend vermieden werden kann. Allein im letzten Jahr erfolgten so über 350 Kastrationen, durch die unzählige Katzenwelpen vor dem Kreislauf von Geburt, Krankheit und Leiden bewahrt werden konnten.

Die Vorsitzende des Tierschutzvereins Reutlingen, Christl Nossek-Lausecker mit zwei Sorgenkindern

## Futterspenden für die vielen Katzen



Täglich kam unser Postbote mit unzähligen Päckchen und Paketen. Er hatte viel zu tragen, hat es aber für uns gern gemacht.

Die ansteigende Katzenpopulation der vergangenen Jahre merkt man sehr deutlich auch in den Tierheimen. Vor allem in den Sommermonaten spricht man von einer regelrechten Katzenschwemme, unter der viele Tierheime leiden. Waren es früher in den Monaten Mai bis Oktober durchschnittlich 50 Katzen, die pro Tag im

Tierheim versorgt werden mussten, liegt die Zahl bei durchschnittlich 70 Katzen pro Tag und das inzwischen über einen langen Zeitraum. Auch wenn regelmäßig Tiere vermittelt werden, kommen doch immer wieder welche nach. Egal ob Fund- oder Abgabekatze, die Zahl blieb kontinuierlich hoch. Für den Verein ein immenser Kostenaufwand, denn die Tiere wollen auch regelmäßig gefüttert werden. Geht das Futter zur Neige, muss eingekauft werden damit alle Tiere versorgt werden können. Zum Glück gab es auch in diesem Jahr unzählige Menschen, die mit einer Futterspende geholfen haben. Nachdem im August der Futtevvorrat deutlich geschrumpft war, haben wir wieder einen Facebookaufruf gestartet: „Wenn jeder nur eine Dose spenden würde“...Was dabei raus kam war schlichtweg überwältigend. Täglich kamen Menschen mit Futterspenden, Päckchen aus Nah und Fern ließen unsere Regale voll werden. So etwas bestärkt uns in unserer Arbeit und wir wollen allen Dank sagen, die uns auch in diesem Jahr nicht im Stich gelassen haben.



"DEM TIERSCHUTZ EIN ZUHAUSE GEBEN."

Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.

Wir machen den Weg frei.

Unsere Verbundenheit gilt Reutlingen und seiner Umgebung. Als regional verwurzelte Bank fördern wir soziales, kulturelles und sportliches Engagement und unterstützen so zahlreiche Vereine, Einrichtungen und Institutionen.

Volksbank Reutlingen



www.volksbank-reutlingen.de

Gemeinsam erfolgreich



Flaschneerei  
**PFEIFLE**  
Blecbearbeitung

- Dachrinnen  Metallbedachungen
- Metallfassaden
- Kaminverkleidungen  Bauornamente
- Flachdachsanieierung
- Bleibedachungen
- Foliendächer  Dachbegrünungen

RT-Gönnigen, Telefon: 070 72/92 20 10  
www.flaschneerei-pfeifle.de

# Dosenöffner gesucht



### Irene

ca. 2 Jahre, Europäisch Kurzhaar  
Kam als Fundkatze über die Katzenhilfe hochtragend ins Tierheim. Sie hat hier ihre Welpen zur Welt gebracht die bereits alle glücklich vermittelt sind. Nur Irene wartet noch sehnsüchtig auf ein neues Zuhause. Katzenerfahrung wäre von Vorteil.



### Benjamin

9 Jahre, Europäisch Kurzhaar  
Der große stattliche Kater musste von Zuhause ausziehen weil er mit dem neu angeschafften Hund nicht klar kam. Benjamin fängt gleich an zu schnurren wenn man ihn streichelt. Er möchte jedoch keine weiteren tierischen Mitbewohner im neuen Zuhause vorfinden.



### Hermosa

6 Monate, Europäisch Kurzhaar  
Hermosa ist eines von vielen ängstlichen Katzenkindern, die momentan im Tierheim untergebracht sind. Vermutlich stammt sie von einer verwilderten Hauskatze, ihr hätte ein ungewisse Zukunft bevorstanden. Hermosa braucht geduldige Hände und Menschen mit Einfühlungsvermögen.



### Florida

11 Jahre, Europäisch Kurzhaar  
Florida kam bereits im Juni dieses Jahres ins Tierheim. Sie wurde wegen Trennung und Zeitmangel abgegeben. Im Tierheim ist sie unglücklich, daher ist sie nicht immer guter Laune. Florida sucht ein neues Zuhause bei Menschen mit Geduld und Katzenerfahrung.



### Gordon

ca. 10 Jahre, Europäisch Kurzhaar  
Kam als Fundkater aus Urach, leider wurde er bislang nicht als vermisst gemeldet. Er ist anfangs sehr zurückhaltend, gewöhnt sich aber schnell an fremde Menschen. Mit anderen Katzen ist er verträglich, auch sonst ist er eher unkompliziert.



### Devi

ca. 3-4 Jahre, Karthäuser-Mix  
Wurde am Reutlinger Hauptbahnhof gefunden. Hat sich dort nicht mehr fortbewegt. Besorgte Finder brachten das Tier ins Tierheim. Devi ist weiblich und sehr gepflegt, gut möglich dass sie aus einer Wohnung ausgebüxt ist. Leider ist sie weder gechipt noch tätowiert.

# Jung, krank, günstig

## das Leiden der „Billig“-Welpen aus dem Ausland

### Was ist so schlimm am Welpenhandel?

In Kleinanzeigen in der Zeitung und im Internet werden viele Hundewelpen angeboten, die aus „Zuchtfabriken“ aus dem Ausland stammen. Denn skrupellose Geschäftemacher – häufig in Osteuropa – vermehren Hunde, meist sogenannte Moderassen, in großem Stil, um sie auch in Deutschland, oft direkt aus dem Kofferraum heraus, an den Mann zu bringen. Auch hierzulande sind solche „Direktverkäufe“ keine Seltenheit mehr. Vor gut einem Jahr wurde eine Prager Rattler Hündin mit ihren drei kleinen Welpen direkt vom Kofferraum aus an Wanderer verkauft. Der bulgarische Zwischenhändler erhoffte sich am Parkplatz des Uracher Wasserfalls das schnelle Geld. Einige Händler werben damit, eine große Auswahl verschiedener Rassen anbieten zu können. Immer häufiger werden dort aber auch Mischlingswelpen „produziert“. Über Südeuropa werden sie dann als Tierschutznotfall weiter nach Deutschland vermittelt. Auch Katzen werden immer wieder bei gestoppten Transporten vorgefunden. Die Vermehrer missbrauchen die Muttertiere als Gebärmaschinen. Diese werden meist unter schlimmsten Umständen in notdürftigen Verschlügen gehalten, ohne die nötige Versorgung und Zuwendung. Haben die Hündinnen ausgeleiert, werden sie in der Regel „entsorgt“. Auch das Leid der Welpen ist immens. Sie werden viel zu früh von ihren Müttern getrennt und häufig bereits im Alter von 4-6 Wochen verkauft. Viele der jungen Hunde sind krank und vom langen Transport geschwächt. Zu klein für eine schützende Impfung, oft krank und von Parasiten befallen, kommen die Hündchen mit gefälschten Papieren nach Deutschland. In der Regel machen die Welpen beim Verkauf noch einen gesunden Eindruck. Durch den Stress der frühen Trennung vom Muttertier und den schlechten Transportbedingungen wird das ohnehin bereits angeschlagene Immunsystem jedoch geschwächt. Kurz nachdem der Welpe im neuen Zuhause ist, verschlechtert sich der Gesundheitszustand der Tiere häufig dramatisch. Daher sind diese Hunde für die Käufer keineswegs ein Schnäppchen. Viele sterben trotz intensivmedizinischer Betreuung. Durch die reizarme, tierschutzwidrige Aufzucht sowie die viel zu frühe Trennung vom Muttertier können die Tiere

Verhaltensprobleme unterschiedlichster Art aufweisen, die nur schwer oder mitunter gar nicht mehr zu beheben sind.

### Wie oft gibt es solche Fälle?

Fast wöchentlich wird irgendwo ein Fahrzeug voll wehrloser Welpen entdeckt. Die Dunkelziffer bei den Transporten ist sehr hoch. Nur wenige werden entdeckt. Im April diesen Jahres wurde bei Leonberg ein aus der Slowakei kommender Transporter mit mehr als 120 Hunde- und Katzenwelpen entdeckt und gestoppt, die eingepfercht auf dem Weg nach Spanien waren. Eine Routinekontrolle der Polizei hatte die Fahrt beendet. Neun Tiere starben kurze Zeit später im Tierheim an den Strapazen des Transports.

Schaut man sich einmal im Internet um, wird schnell deutlich, was für ein riesiges Geschäft hier gemacht wird. Nahezu täglich werden neue Anzeigen geschaltet. Die Bilder der Welpen sind niedlich und sollen den Käufer zum Kauf verleiten. Leider noch immer viel zu häufig mit Erfolg. Denn die Nachfrage bestimmt das Angebot. Was passiert mit den Welpen, wenn sie beschlagnahmt werden? Immer wieder müssen Tierheime Hunde und Katzen aufnehmen, die vom Veterinäramt, dem Zoll oder von der Polizei beschlagnahmt wurden. Meist verzichten die Händler schnell auf ihr Eigentum. Die Rechnung macht klar, warum: Ein Welpe kostet in der medizinischen und sonstigen Versorgung im Tierheim um die 70 € am Tag. Für die angefallenen Gesamtkosten muss

der Eigentümer aufkommen. Und das rentiert sich für diesen nicht. Häufig bleiben die Tierheime dann auf den entstandenen Kosten sitzen, da diese nur selten vollständig von der zuständigen Behörde übernommen werden. Eine große finanzielle Belastung für die Tierheime.

### Wie können Sie helfen?

Unser dringender Appell: Fallen Sie nicht auf dubiose Kleinanzeigen in der Zeitung oder im Internet herein! Denn die vermeintlichen Schnäppchen sind nicht nur auf Kosten der jungen Hunde und der Muttertiere erkaufte, sondern auch äußerst kurzsichtig: Entgegen den Versprechungen der Verkäufer sind die Welpen weder geimpft noch entwurmt. Die häufig entstehenden Tierarztkosten übersteigen den Kaufpreis meist um ein Vielfaches. Es fehlen Begleitpapiere wie der Heimtierausweis und oft auch die Kennzeichnung mittels Transponder. Jedem muss klar sein, dass er den tierschutzwidrigen Handel unterstützt, sobald er einem dubiosen Verkäufer oder Züchter ein Tier abkauft. Wer einen Hundehandel beobachtet, sollte umgehend das Veterinäramt oder die Polizei informieren. Hinweise nehmen auch der örtliche Tierschutzverein oder der Deutschen Tierschutzbund entgegen. Jeder, der sich für ein Tier als Familienmitglied interessiert, sollte sich zuerst im örtlichen Tierheim beraten lassen. Hier warten viele Tiere auf ein neues liebevolles Zuhause.

@Quelle Deutscher Tierschutzbund e.V.



# Was ist eigentlich ein „Listenhund“?

Kommt Ihnen der Begriff bekannt vor? Haben Sie ihn irgendwo schon einmal gehört oder auf unserer Internetseite gelesen? Listenhunde gehören zu den Hunderassen, die in Deutschland gelistet sind. Um es präziser auszudrücken, es handelt sich dabei um drei Rassen - den

American Staffordshire Terrier, den Pitbull und den Bullterrier.

Diese Rassen wurden von unseren Gesetzgebern auf eine Liste gesetzt, da sie als gefährliche Rassen gelten. Der tödliche Beißvorfall mit dem kleinen Jungen Volkan im Jahr 2000 schockte damals ganz Deutschland und löste die neue Gesetzgebung aus.

Für uns im Tierheim änderte sich damals so einiges, seit 2000 haben wir nun also auch Listenhunde. Doch was heißt das genau? Sind es tatsächlich gefährliche Hunde?

Definitiv NEIN! Kein Hund kommt auf die Welt und ist gefährlich, völlig unabhängig der Rasse. Natürlich gibt es eine genetische Disposition für bestimmtes Verhalten, so zeigt ein Hütehund eher Interesse am Hüten von Schafen als ein Gesellschaftshund wie z.B. der Mops oder ein Pekingese. Terrier (dazu gehören zum Beispiel auch Jack Russell Terrier) sind tendenziell eher selbstbewusste, mutige Hunde die früher als Rattenjäger eingesetzt wurden. Für die Entwicklung und Wesensart eines Hundes spielt es entscheidende Rolle wie er aufwächst, was er wie lernt und wie er angeleitet wird. Ausschlaggebend ist also die Erziehung, wie sich ein Hund in bestimmten

Situationen am wahrscheinlichsten verhält. Bei Listenhunden ist es nun so, dass sie von Gesetz wegen ab sechs Monaten als gefährlich gelten und einen Wesenstest absolvieren müssen um ihre Gefährlichkeit zu widerlegen. Dieser Test wird mit 15-18

Monaten dann nochmals wiederholt. Für Hunde, die unter ganz normalen Umständen in einer Familie aufgewachsen sind und bereits als Welpen viel kennen gelernt haben, eine Hundeschule besuchten und eine liebevolle, hundegerechte, konsequente Erziehung genossen haben ist das auch kein Problem.

Viele Listenhunde die bei uns abgegeben werden hatten dieses Glück leider nicht. Sie wurden teilweise beschlagnahmt weil sie bei unzuverlässigen Haltern lebten oder werden wegen Überforderung abgegeben. So wie unser Benjamin zum Beispiel, er wurde viel zu früh von der Mutter getrennt und die meiste Zeit an der Heizung angebunden. Diese Hunde müssen erst neues Vertrauen in die Menschen finden und lernen mit den Menschen zu arbeiten. Ja, es ist sogar

keine Seltenheit, dass wir Hunde bekommen die nicht einmal die einfachsten Kommandos kennen. So wie unser neuester Listenhund: Pablo, 10 Monate, kennt und kann nichts. Für die HundepflegerInnen und unseren Hundetrainer bedeutet das, dass wir enorm viel Zeit investieren müssen um die verpasste Erziehung nachzuholen. Erst wenn der Test bestanden ist, ist eine Vermittlung möglich. In den meisten Fällen handelt es sich bei den Listenhunden um sehr familienfreundliche Hunde, die vor allem Kinder mögen. Sie sind sportlich, aktiv, selbstbewusst, witzig und unheimlich verschmust und verspielt. Es sind große Terrier die entsprechende Regeln und Grenzen brauchen, auf der anderen Seite aber auch viel Körperkontakt und Kuschneln benötigen.

©Nina Herzog,  
Hundepflegerin im  
Tierheim Reutlingen



# Freunde fürs Leben



Lambo

6 Jahre, Labrador (groß)

Der lebenslustige und bewegungsfreudige Lambo lebte leider hauptsächlich im Schuppen an einer Kette! Weil er es da nicht mehr ausgehalten hat, wollten ihn seine Besitzer einschläfern lassen. Es ist hartnäckigen Hundefreunden zu verdanken, dass Lambo nun bei uns und nicht im Hunde-Himmel ist. Der viel zu dicke Rüde ist einfach zu begeistern und schnell gewinnt man sein Vertrauen und seine Herzlichkeit.



Otto

5 Jahre, American Bulldog (groß)

Trotz seiner imposanten Erscheinung ist Otto doch ein recht sensibler Rüde, der manchmal ein wenig hilflos wirkt und mit aufmerksamem Blick verfolgt was man von ihm als nächstes erwartet. Otto kennt das Zusammenleben mit kleinen Kindern und er hat auch die Hundeschule besucht. Aufgrund seines Gewichts und der rassebedingten Sturheit sollte man ihn einfühlsam und bestimmt führen können.



Aneka und Aneru

Aneka, weiß, 2 Jahre, Akita-Mix und Aneru, braun, 8 Jahre, Mischling (beide mittelgroß)

Wer hätte geglaubt dass diese beiden Hunde gemeinsam aufgefunden und bislang nicht vermisst wurden? Aneka ist die lautere von beiden, sie hat ein besonderes Repertoire an Lauten und Stimmen, Aneru ist eher ruhig und ausgeglichen. Schön wäre ein Zuhause für beide zu finden, sie können aber auch einzeln vermittelt werden.



Waleah

5 Monate, Mischling (mittelgroß werdend)

Waleah kam mit ihrer Mutter und den Geschwistern zur Weitervermittlung ins Tierheim. Leider sind sie in der wichtigsten Zeit ihres Lebens, der Prägephase, viel zu isoliert aufgewachsen. Da Waleah nichts oder nur sehr wenig kennengelernt hat, ist sie mit unbekanntem Situationen überfordert. Für Leckerlis lässt sie sich gerne bestechen, da verliert sie auch die Scheu fremden Menschen gegenüber. Waleah ist für ein ruhiges Zuhause mit Hundeerfahrung geeignet.



Gandalf

3 Jahre, Kangal (groß)

Gandalf kam als Fundhund ins Tierheim und wurde auch nie vermisst. Als er kam war er extrem abgemagert, es ging ihm davor sicherlich nicht allzu gut. Wenn man die Vergangenheit nicht kennt ist es oftmals schwer die Tiere richtig einzuschätzen. Gandalf hat sich im Tierheim aber als freundlicher und witziger Kangal gezeigt, der Menschen gegenüber freundlich ist, viele Hunde aber nicht so toll findet. Als Herdenschutzhund beweist er natürlich auch einen Beschützerinstinkt.



Dalia

2 Jahre, Dobermann (mittelgroß)

Besitzer ist verstorben, so kam die sensible Hundedame ins Tierheim. Die Umstellung fiel ihr etwas schwer, beim Kennenlernen ist sie anfangs etwas schüchtern und braucht etwas Zeit zur Kontaktaufnahme. Hat sie Vertrauen gefasst ist sie sehr anhänglich. An der Leine und auch draußen zeigt sich Dalia oft überdreht und stürmisch, man hat das Gefühl sie möchte am liebsten überall gleichzeitig sein. Dalia ist einfach noch jung, sie muss noch viel lernen und sucht Menschen die ihr eine klare Anleitung geben.



Geburtstagsspende von Herrn Honer aus Engstingen (rechts im Bild). Statt Geschenke spendeten Nachbarn ans Tierheim. Herr Honer ist ein großer Tierfreund und hat sich sehr darüber gefreut.

# Wir s DAN

an alle die uns auch 2018 wieder  
nicht alle veröffentlicht werden  
vielen kleinen und großen

Insgesamt 350,- Euro inklusive gesammelten Spenden von Big Brother Klaus kamen bei der Versteigerung des T-Shirts mit original Unterschriften aller Mallorca Total Party Live Acts zusammen, die Anfang August in Böblingen stattgefunden hat. BB-Klaus hat ein großes Herz für Tiere, immer wieder denkt er an die Vierbeiner im Tierheim. Mach weiter so!



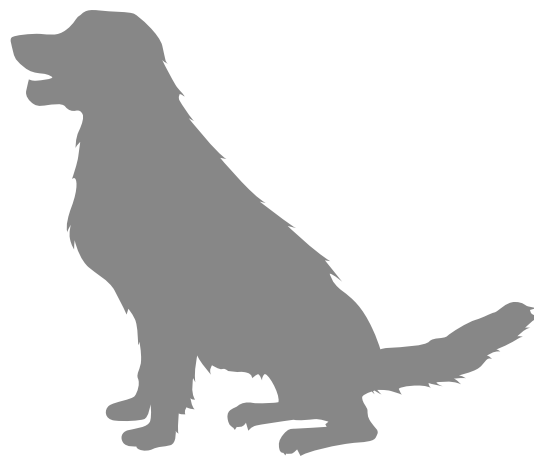
Was man mit leeren Hunde- und Katzenfutterdosen alles machen kann zeigte das Plantasty-Team des Albert-Einstein-Gymnasiums in Reutlingen auf dem Ostermarkt im Tierheim.

Patrick Buck, Fotograf aus Hülben, hatte eine ganz besondere Idee. Auf seiner Facebookseite bat er seine Follower nach unserem Aufruf für Katzenfutter um eine Spende. Alle die daran teilnehmen hatten die Chance an einer Verlosung teilzunehmen. Zu gewinnen gab es ein Foto von seiner Kollektion auf Leinwand. Wirklich tolle Idee!



# agen NKE

er unterstützt haben – auch wenn  
können, so wissen wir doch die  
Spenden sehr zu schätzen



Die Familien Paschke, Bianchi, Herrmann und Schulz spenden einfach mal so Geld für Hündin „Sissi“, weil sie durch ihre Diabeteserkrankung so viele Medikamente benötigt. Ganz herzlichen Dank dafür!



Der arabisch-deutsche Freundschaftsverein aus Metzingen hat beim Oster- und Riesenflohmarkt im Tierheim leckere Falafel verkauft und einen Teil des Gewinns ans Tierheim gespendet. Vielen vielen Dank, wir freuen uns immer wieder auf Eure leckeren Falafel

Josephine, Charlotte und Elisabeth (nicht auf dem Foto) haben Bilder gemalt und an Verwandte und Freunde verkauft. Über 64,- Euro kamen zusammen. Den Erlös haben sie ans Tierheim gespendet. Ihr seid spitze!



Auf große Hilfsbereitschaft stieß die diesjährige Revival-Spendenaktion für Katzenfutter. Viele Menschen aus nah und fern haben an uns gedacht. Über so viel Hilfsbereitschaft staunte selbst Kätzchen „Vaya“.



# „Never walk alone“



Hallo, mein Name ist Katrin Streicher und ich bin Auszubildende im Tierheim Reutlingen. Durch meine Freundin Verena, die ich in der Berufsschule für Tierpfleger in Karlsruhe kennengelernt habe, bin ich auf den Verein „Never walk alone“ in Griechenland gestoßen. Eine Woche war ich vor Ort beim Verein in Thessaloniki, Griechenlands zweitgrößter Stadt und möchte hier meine Eindrücke und Erfahrungen schildern.

„Never walk alone“ ist ein Tierschutzverein in Griechenland, der sich um hilflose und kranke Hunde kümmert, sie aufpäppelt und versucht ein neues und sicheres Zuhause für sie zu finden.

Christin und Marika leiten den Verein vor Ort und hießen uns herzlich willkommen. Vor einiger Zeit sind sie nach Griechenland ausgewandert um den hilflosen Vierbeinern zu helfen. Im Haus von Christin und Marika leben nicht nur die eigenen Hunde, sondern auch viele gerettete und behinderte Tiere, die auf den Straßen kaum eine Überlebenschance haben.

Im selben Ort gibt es noch ein weiteres Grundstück, in dem fünf Hundegruppen mit insgesamt 40 Tieren untergebracht sind. Unter der Woche kümmert sich ein Angestellter liebevoll um die Tiere, am Wochenende übernehmen Christin und Marika die Arbeit zusätzlich zu ihren eigenen Tieren.

Eines Abends im Restaurant spazierte ein vier Monate alter Welpe mutterseelenallein und hungrig ins Restaurant. Wir fackelten nicht lange und gaben der kleinen Hündin - wir haben sie Sunny getauft - etwas zu Essen und ein Dach über dem Kopf. So schnell kann es gehen und man hat einen neuen Mitbewohner.

Solch ein Szenario war für mich etwas ganz Neues, doch wie sich die Tage herausstellen sollte, ist dies in Griechenland der traurige Alltag.

Am nächsten Tag gingen wir mit Marika Futter einkaufen. Auf dem Heimweg sahen wir eine Hündin mit 3 Welpen in einer Hausruine. Sofort hielten wir an und gaben ihnen Futter. Wie sich herausstellte, versorgte eine Bewohnerin die Hunde schon seit zwei Monaten und versuchte die Mama von der Gemeinde kastrieren zu lassen, allerdings leider erfolglos. Da es in Griechenland gesetzlich Pflicht ist, dass Gemeinden die Kastrationen der Hunde durchführen müssen, machte Marika den verantwortlichen Personen Druck und erlangte somit die Bestätigung, dass die Mama in Kürze kastriert wird. In genau solchen Situationen sind jahrelange Erfahrungen sehr hilfreich.

Der Verein „Never walk alone“ ist auf Pflegefamilien angewiesen, damit mehreren Hunden geholfen werden kann. Er übernimmt die Kosten des zu pflegenden Hundes und geht bei Bedarf mit dem Hund zum Tierarzt.

Genau dies war unsere Aufgabe an diesem Tag. Wir holten Pflegehund „Pitty“ von der Familie ab, brachten sie zum Tierarzt und fuhren sie wieder heim. Leider stellte man bei Pitty Streptokokken fest, allerdings ist dies mit ein paar Fellwäschen und einem speziellen Shampoo gut zu behandeln.



Mittwochs fuhren wir zur Auffangstation in Kozani. Als wir nach einer längeren Autofahrt endlich in Kozani ankamen, waren wir sehr geschockt. Der dortige Pfleger führte uns zu zwei Plätzen, bei denen wir auf verwahrloste, herrenlose und hungrige Hundrudel stießen. Diese Rudel hat der Pfleger vor gar nicht allzu langer Zeit entdeckt und fütterte die armen Vierbeiner zusätzlich zu den Hunden aus der Auffangstation. Die Station beherbergt bis zu 300 Hunde und das hat man leider auch gesehen. Die Zwiner stanken nach Kot und Urin, in einem



Zwinger waren teilweise bis zu 6 Hunde und der Zustand mancher Tiere war sehr grenzwertig.

Natürlich kann der Zustand dieser Auffangstation so nicht bleiben und Marika wird alles daran setzen, dass den Hunden geholfen wird!

Am nächsten Tag besuchten wir eine Auffangstation, die genau das Gegenteil zu der Station vom Vortag ist. Diese Auffangstation ist in der Nähe von Thessaloniki und heißt „Thaleialand“. Der Besitzer Othon kümmert sich tagtäglich liebevoll um seine fast 170 Hunde. Wir halfen ihm beim Säubern der Zwinger, gingen mit zum Tierarzt und verteilten wie immer fleißig unsere Schmusereinheiten an die Vierbeiner. Leider endete dieser Tag nicht so schön, wie er begonnen hat. Gerade bei der letzten abendlichen Runde, entdeckte meine Freundin einen Hund sehr schwer atmen. Sofort fuhren wir mit ihm zum Tierarzt, allerdings erfuhren wir später, dass es der schon etwas ältere Rüde nicht geschafft hat. Er starb an einem Hitzeschlag.

Nach einem Ruhetag, bei dem wir Griechenland auf uns wirken ließen, besuchten wir an unserem letzten Tag eine weitere Auffangstation in den Bergen. Jeden Tag kommen „Arbeiter“, die die Hunde versorgen. Zwar steht auf dem Grundstück ein Wohnhaus, allerdings findet sich nicht so einfach ein Bewohner. Nach einem Rundgang und einer Kraulsession mussten wir auch wieder



gehen, da wir auch noch die Hundegruppen auf dem Grundstück zu versorgen hatten. Und so endete auch unser letzter Tag in Griechenland.

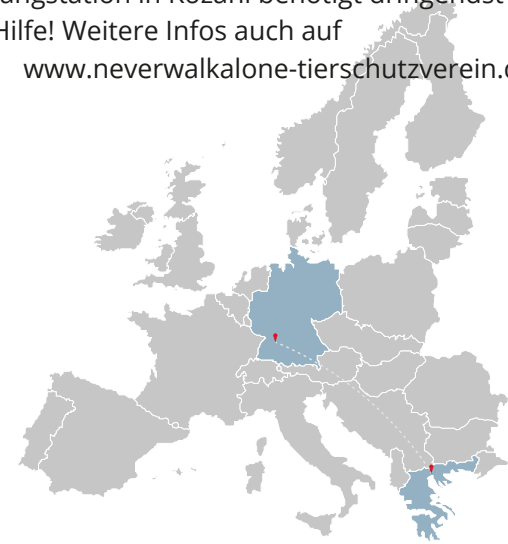
Mit gemischten Gefühlen und vielen verschiedenen Eindrücken flogen wir wieder nach Deutschland.

Nach diesen Erfahrungen, würde ich jedem, der an Tierschutz Interesse hat, empfehlen solch eine Reise zu machen. Natürlich gibt es nicht nur schöne Momente, aber man lernt vieles dazu. Mich haben die Vierbeiner total fasziniert! Obwohl sie teilweise schon so viel durchmachen mussten und Schlechtes erfahren haben, haben sie nie einem das Gefühl vermittelt, dass man Angst haben muss gebissen oder angegriffen zu werden. Sie kamen sogar voller Freude auf einen zu und wollte einfach nur gekrault werden.

Nun weiß ich auch, was der Verein „Ne-

ver walk alone“ alles leistet und dass die Spenden wirklich nur zum Wohl der Hunde eingesetzt werden. Also kann man mit sehr gutem Gewissen den Verein unterstützen und ich bitte auch darum, denn die Auffangstation in Kozani benötigt dringendst Hilfe! Weitere Infos auch auf

[www.neverwalkalone-tierschutzverein.de](http://www.neverwalkalone-tierschutzverein.de)



Sollen Sie es  
ruhig versuchen!

Innovative Zutrittslösungen für  
Ihre Sicherheit mit tisoware.



Mehr als HR,  
Security und MES!

**tisoware®**

[www.tisoware.com](http://www.tisoware.com)

## Naturheilpraxis für Körper und Seele

**Georg Schwenk**

Heilpraktiker, Dipl. Sozialpädagoge

- Gelenk- u. Wirbelsäulenthherapie
- Rebalancing
- Hawaiianische Massage
- Körperorientierte Psychotherapie

**Christine Conzelmann**

Heilpraktikerin, Yogalehrerin

- Flow-Yoga-Kurse
- Shiatsu (Meridian-Energie-Massage)
- Akupunktur
- Homöopathie

Lenastraße 13 • 72764 Reutlingen

Telefon 07121/69 70 808

[www.heilpraxis-fuer-koerper-und-seele.de](http://www.heilpraxis-fuer-koerper-und-seele.de)

**HANF  
HAUS**  
Reutlingen

**Hanföl ins Futter:  
Reich an Omega-3  
für Vitalität und  
ein gesundes Fell**

Weingärtnerstr. 27 Fon: 07121 / 33 92 23  
[www.hanfhaus-reutlingen.de](http://www.hanfhaus-reutlingen.de)

**WolleVerkauf & AlbKiosk**

**Wolle**

Schachenmayr, Schöller & Stahl  
Gründl und Pasquali

**Regionale Produkte**

Eier, Rapsöl, Dosenwurst, Nudeln usw.

[www.Radelrutsch-Nadelspiel.de](http://www.Radelrutsch-Nadelspiel.de)

Achalmstrasse 2  
72531 Ödenwaldstetten  
Tel: 0176-46631197

## Spendenlauf zugunsten des Tierheims



Nach dem Motto „Grips im Kopf – Herz in den Beinen“ starteten am 27. April Schülerinnen und Schüler sowie ein Lehrerteam der Theodor-Heuss-Schule zu einem großen Spendenlauf zugunsten des Reutlinger Tierheims. Das Schulfest mit vielen Veranstaltungen und Mitmachmöglichkeiten fand anlässlich des ersten Abiturjahrgangs vor 70 Jahren statt. Rund um die Schule war ein

Parcour angelegt, bei dem die Schüler Kilometer um Kilometer Spenden für Hündin Sissi aus dem Tierheim erlaufen konnten. Die Hündin leidet an einer Diabeteserkrankung und benötigt eine spezielle Behandlung und Medikamente. Viele Schüler und Lehrer waren am Start, um möglichst viele Runden für „Sissi“ zu erlaufen. Der Schulleiter Horst Kern hielt eine kurze Ansprache ehe der Startschuss durch die erste Vorsitzende des Tierschutzvereins Reutlingen, Christl Nossek-Lausecker erfolgte. Insgesamt konnte ein Scheck in Höhe von 2.297 Euro an die Vereinsvorsitzende übergeben werden. Nossek-Lausecker bedankte sich bei allen Beteiligten für das hervorragende Ergebnis und ermunterte in ihrer Rede zu weiteren Projekten dieser Art. Die Schülerinnen und Schüler die diese Aktion organisiert

hatten, wollten mit diesem Beitrag den Tierschutzgedanken fördern, da die Achtung und Würde des Menschen als auch der Tiere enorm wichtig sei. Mit dem Spendenerlös konnte ein Butzuckermessgerät sowie ein spezielles Diabetiker-Futter für Hündin Sissi finanziert werden.



## Sammelbesten der Sammelwoche von 2017

Sie sammeln bei Wind und Wetter, gehen mit den roten Tierheimsammeldosen von Haus zu Haus um Geld in die Spendenbüchse zu bekommen. Was vor Generationen begann hat noch immer Tradition. Die Sammelwoche des Tierheims gibt es sage und schreibe schon über 40 Jahre. Es gab viele Hochs und Tiefs in all den Jahren, früher noch entbrannte ein richtiger Wettstreit um das beste Ergebnis, heute ist der organisatorische Aufwand für die Schulen enorm hoch und ein extremer Zeitaufwand.

Trotz allem ist wieder eine Zunahme der Teilnehmer und damit auch des Ergebnisses zu verzeichnen. Im letzten Jahr kam ein stolzes Ergebnis von rund 16 000 Euro zusam-



men. Der Erlös der Sammelaktion wird fest in den Tierheimetat mit eingerechnet, da das Tierheim jedes Jahr vor einem steigen-

den Kostenberg steht. Knapp 1 800 Tier pro Jahr benötigen nicht nur eine Menge Futter, auch Medikamente, Impfungen, Tierarztkosten und Heizkosten verschlingen Jahr für Jahr Unsummen.

Wir sind sehr stolz auf alle knapp 400 Schülerinnen und Schüler, die im Oktober 2017 drei Wochen lang Geld für das Tierheim gesammelt haben. Die besten fünf Sammelgruppen aus unterschiedlichen Schulen wurden im Juni dieses Jahres mit einer Führung und einem kleinen Präsent prämiert. An dieser Stelle bedanken wir uns natürlich bei allen die an der Sammelwoche teilgenommen haben! Macht weiter so, damit die Tradition bestehen bleibt.

## Organisatorische Meisterleistung



Im Herbst ist es wieder soweit. Die Sammelwoche startet für drei Wochen und man ist gespannt wie viel Geld die fleißigen Schülerinnen und Schüler sammeln. Doch wer

steckt eigentlich hinter dieser ganzen Aktion? Seit vielen Jahren schon wird diese Aufgabe von Ehrenamtlichen übernommen. Bevor die Sammelwoche überhaupt startet gibt es sehr viel zu tun. Im Sommer müssen die Dosen gesichtet und verplombt werden, Briefe werden erstellt und Schulen müssen angeschrieben werden bis dann im Herbst die Dosen an die jeweiligen Schulen im Kreis Reutlingen verteilt werden. Nach der Sammelwoche werden alle Dosen eingesammelt und es beginnt die Zählung. Das Ergebnis wird zusammengetragen und die besten Sammler werden prämiert. Sehr viel Freizeit steckt dahinter und wir finden es ist an

der Zeit die Personen hinter den Kulissen zu würdigen. Seit drei Jahren organisieren Elisabeth Wurster, Sybille Dizinger und Marianne Lambert diese Aktion mit viel Liebe und Aufwand. Leider ist die Zahl der teilnehmenden Schulen in den letzten Jahren etwas zurückgegangen und wir wären froh, wenn sich wieder mehr Schulen daran beteiligen würden. Sie wissen wohl den organisatorischen Aufwand, aber es ist ja für den guten Zweck, ist ihre einstimmige Meinung. Ihnen und auch den Ehrenamtlichen vor ihnen gebührt unser größter Respekt und wir wollen einfach mal DANKE sagen! Wir hoffen dass die „Hilfsaktion mit Herz“ auch weiterhin existiert.

## Alle Jahre wieder....

Und plötzlich steht Weihnachten vor der Tür. Ein schönes Fest soll es werden und neben den Geschenken stellt sich die wichtige Frage – was soll denn zum Fest auf den Tisch kommen. Sollten sie sich für Fleisch entscheiden, bitten wir Sie sich angesichts der enormen Torturen denen Nutztiere während des Transportes ausgesetzt sind für einen Betrieb in ihrer Nähe zu entscheiden wo Sie sicher sein können, dass Produkte der Region aus Betrieben mit artgerechter Haltung verkauft werden. Da die Politik ihre Haltung gegenüber Tiertransporten und Nutztierhaltung nur sehr zögerlich bzw. gar nicht verändert, sind die Verbraucher in die

Verantwortung genommen und sollten durch ihre Kaufentscheidung ein Zeichen setzen. Dies wird sicherlich die Welt nicht ändern, aber steter Tropfen höhlt den Stein. Als ich vor 40 Jahren von meinen Mitschülern auf meine Aufkleber „Käfigei nein danke“ angesprochen wurde wäre niemand davon ausgegangen, dass es tatsächlich zu einem Verbot dieser Haltung kommen könnte. Hier war es Aufklärung und der Druck der Verbraucher, die zu der Gesetzesänderung geführt haben. Gerade im Nutztiersektor sind die Tiere auf bewusste Verbraucherentscheidungen angewiesen – eine andere Lobby haben

sie nicht. Dies ist zwar ein kleiner Beitrag der aber an einem solchen Anlass große Wirkung entfalten kann. Was wenn die qualitativ gemästeten Gänse und Puten im Kühlregal bleiben? Ich gehe davon aus, dass die meisten Leser unserer Zeitung dies ohnehin beherzigen, aber vielleicht können Sie auch in ihrer Umgebung für diese Haltung werben.

## Wechsel an der Vorstandsspitze des Tierschutzvereins

Etwas Wehmut war dabei als die bis zu diesem Zeitpunkt noch Vorsitzende des Tierschutzvereins Reutlingen, Birgit Jahn, bei der jährlichen Mitgliederversammlung ihren Posten als erste Vorsitzende zur Verfügung stellte. Sechs Jahre war sie an der Spitze des Vereins und hat in dieser Zeit viele Höhen und Tiefen erlebt. Eine private Veränderung in ihrem Leben hat sie nun mit ihren Hunden an die Berliner Stadtgrenze verschlagen, von wo aus sie weiterhin mit dem Tierschutzverein mitfiebert.

Als neue Vereinsvorsitzende wurde mit deutlicher Mehrheit Christl Nossek-Lausecker gewählt, die das Tierheim seit vielen Jahren kennt und bereits vor 30 Jahren beim ehrenamtlichen Sonntagsdienst mitgeholfen hat.

Ebenfalls mit deutlicher Mehrheit gewählt wurde Alexandra Bailer, die nun die Funktion der Fachbeisitzerin im Vorstand übernehmen wird. Andrea Schumm, die vor zwei Jahren das Amt angenommen hat, stand für eine Wiederwahl nicht mehr zur Verfügung. Die übrigen drei Vorstandsmitglieder Jacqueline Stoll, Alexander Elfes und Sabine Klein wurden für eine weitere Amtszeit bestätigt. Ein wichtiges Hauptprojekt für den neuen Vorstand wird vor allem die Planung und der Bau des neuen Schildkrötengeheges sein. Christl Nossek-Lausecker würdigte die Arbeit ihrer Vorgängerin. Für die Zukunft wünscht sie sich eine konstruktive Zusammenarbeit mit den MitarbeiterInnen und Ehrenamtlichen des Tierschutzvereins und freut sich auf ihre neue Aufgabe.



Der neue Vorstand von links nach rechts (Sabine Klein Schriftführerin, Jacqueline Stoll 2.Vorsitzende, Christl Nossek-Lausecker 1.Vorsitzende, Alexander Elfes Schatzmeister, Alexandra Bailer Fachbeisitzerin)

## Tierfreunde über den Tod hinaus Nachlass rechtzeitig regeln

Es sind die Erbschaften, ohne die der Tierschutz seine Arbeit in dem Umfang nicht leisten könnte. Mitgliedsbeiträge und Spenden sind zwei Standbeine, das dritte große Standbein sind die Testamente. Meist können größere Projekte, vor allem Bauprojekte, ohne Erbschaften nicht realisiert werden. Jeder Tierschutzverein freut sich darüber, denn es zeigt auch, dass die Menschen die geleistete Arbeit würdigen. Testamente sind nicht nur ein Thema für ältere Menschen, denn erkranken oder verunglücken kann jeder. Es kommt im Tierheim sehr häufig vor, dass durch Todesfälle Tiere bei uns abgege-

ben werden, da die Verwandtschaft die Vierbeiner nicht übernehmen kann oder will. Auch das ist ein Punkt, den Sie in Ihrem Testament festhalten sollten.

Was passiert mit Ihren Tieren, wenn Sie nicht mehr für sie sorgen können.

Wenn wir uns um Ihr Tier kümmern und für eine neue Familie sorgen sollen, wäre es schön, wenn Sie uns darüber vorinformieren.



Tiere können in Deutschland nicht erben, bitte bedenken Sie das. Holen Sie sich fachkundigen Rat, wenn Sie Ihr Testament verfassen möchten.

Wenn Sie Fragen an uns haben, wenden Sie sich bitte an unsere Verwaltung:

Tel. 07121 144 806-70 oder [verwaltung@tierschutzverein-reutlingen.de](mailto:verwaltung@tierschutzverein-reutlingen.de)

# Der beißt nicht!

....denken die meisten Hundehalter von ihrem Hund.

Maulkorb? Wieso, ich habe doch keinen „Kampfhund“! Auch das hört man oft.

Aber wie ist es denn eigentlich wirklich? Gilt die Pflicht einen Maulkorb zu tragen tatsächlich nur für Listenhunde, besser bekannt als Kampfhunde?

Bei der Frage, ob ein Maulkorb getragen werden muss oder nicht, ist u.a. auf das Gebot der gegenseitigen Rücksichtnahme abzustellen.

Die Nutzung öffentlicher Verkehrsmittel z.B. kann durch die in Bus oder Bahn herrschende Enge und Hektik zu einem echten Stressfaktor für den Hund werden. Ist die Situa-

tion für den Hund ungewohnt, kann dieser enorm verängstigt reagieren.

Es ist dann nicht ausgeschlossen, dass der ansonsten ruhige und gut erzogene Hund aus Angst nach anderen Menschen schnappt oder versucht sich beißend zu verteidigen. Die Maulkorbpflicht regelt jedes Bundesland für sich.

In Baden-Württemberg gibt es keine allgemeinverbindliche Regelung, hier regeln die Gemeinden der Städte die Maulkorbpflicht und auch den Leinenzwang jeweils für sich. Landesweit übereinstimmend gilt in Baden-Württemberg der Maulkorb- und Leinenzwang ausschließlich für als gefährliche eingestufte Hunde, die älter als sechs Monate sind. Außerhalb der Wohnung haben die Halter eines solchen Hundes stets den Maulkorb anzulegen.

Auf der Homepage der Stadt Reutlingen sind Angaben zur Maulkorbpflicht gemacht, die sich ebenfalls auf die als gefährlich eingestuften Hunde beziehen.

Auch wenn der Maulkorb für den eigenen Hund keine Pflicht darstellt, sollte man aus dem Gebot der Rücksichtnahme heraus



Rechtsanwältin Döbereiner und Lotti

stets überlegen, ob das Tragen eines Maulkorbs in der jeweiligen Situation nicht angebracht ist. Denn ein solcher Maulkorb, vorübergehend angelegt, kann zur Entspannung des Halters und dritter Personen beitragen ohne den Hund unangemessen zu beeinträchtigen. Vorausgesetzt natürlich, der Maulkorb ist so beschaffen, dass der Hund nicht an normalen Bewegungen, dem Trinken und Atmen gehindert wird. Darauf ist zwingend zu achten!

**Rechtsanwältin  
Elena Döbereiner**

## Anwaltskanzlei

**Elena Döbereiner**  
Rechtsanwältin

**Simone Saible**  
Rechtsanwältin  
Fachanwältin für Sozialrecht

In Kooperation

Egertstr. 33, 72768 Reutlingen-Rommelsbach

Tel.: 07121/ 63 06 69

Fax.: 07121/ 38 78 44 8

Termin nach Vereinbarung

## Riesenflohmarkt im Tierheim ein voller Erfolg

Bei strahlendem Wetter und sommerlichen Temperaturen strömten Anfang Oktober etliche Besucher ins Tierheim zum Riesenflohmarkt. An beiden Tagen gab es für Mensch und Tier viel zu entdecken und zu kaufen. Hundekörbe, hochwertige Transportboxen, Katzensausstattung, Leinen und Hundeschirre waren die Verkaufsschlager und fanden bei den Tierbesitzern großen Anklang. Der deutsch-arabische Freundschaftsverein aus Metzingen bot an beiden Tagen leckere Falafel zur Stärkung an, am Sonntag gab es zusätzlich noch Kaffee und Kuchen. Alles in allem war der Markt ein Riesenerfolg. Der Gewinn kam natürlich den Tierheimtieren zugute.



## Tattoo Convention in Reutlingen

Anfang September fand die internationale Tattoo Convention in der Eishalle in Reutlingen statt. Jährlich treffen sich dort die weltbesten Tattoo Artist um ihr Können zu präsentieren. Man kann ihnen live bei der Arbeit zusehen oder wenn man mag sich selbst verschönern lassen. An drei Tagen boten neben den Tattoo Künstlern Live Bands, Tattoo-Models und Show Acts ein volles Programm. Nach dem Motto „Gemeinsam viel Gutes tun“ wurde fleißig für unser Tierheim gesammelt. Auch in diesem Jahr war das bekannte Reutlinger Tattoostudio „Mad Hat“ dabei und hat kräftig Geld zusammengetragen, allen voran Joris, der jüngste Sohn des Mad-Hat Tattoo- und Piercingstudios. Bereits im vergangenen Jahr kamen 1 100 Euro zusammen, in diesem Jahr wurde der Betrag sogar noch getoppt. 1 040 wurden gezählt, der Rest aufgestockt, insgesamt lautete das Ergebnis 1 450 Euro. Geld, das dringend im Tierheim benötigt wird!! Big Brother Klaus, der die Veranstaltung in der Eishalle moderierte, freute sich ebenfalls über die Summe,

die an zwei Mitarbeiterinnen des Tierheims übergeben werden konnte. Herzlichen Dank an alle die vor Ort so fleißig gesammelt und gespendet haben!



# Kleine Tiere ganz Groß



## Zebrafinken

Die munteren kleinen Ziervögel sind sehr gesellig. Da Zebrafinken als relativ pflegeleicht gelten, sind sie auch für Anfänger in Sachen Vogelhaltung geeignet. Eine Vogelvoliere sollte genügend Grundfläche haben, variiert natürlich nach Anzahl der Tiere. Zebrafinken lieben das regelmäßige Baden in Sand und Wasser.



## Meerschweinchen

Leonitis heißt das fünf Monate alte Meerschweinchen hier. Er ist männlich kastriert und topfit. So wie er warten zurzeit knapp 15 Meerschweinchen auf ein neues Zuhause. Die Tiere sollten mindestens zu zweit gehalten werden, in einer vorhandenen Gruppe wäre natürlich noch schöner.



## Nymphensittiche

Die Nymphensittiche stammen aus unterschiedlicher Herkunft, teilweise weil sie sich mit dem Partnertier nicht verstanden haben oder weil die Haltung aufgegeben wurde. Sie sind unterschiedlichen Alters. Vermittlung einzeln zu vorhandenem Tier oder mindestens zu zweit.



## Chinchillas

Einige Chinchillas sind momentan im Tierheim untergebracht. Sie stammen aus einem Animal Hoarding Fall, das Alter kann nur geschätzt werden. Chinchillas sind nachtaktive Tiere und benötigen tagsüber ihre Ruhe. Für Kinder daher nicht geeignet. Sie benötigen viel Auslauf und Beschäftigungsmöglichkeiten. Viele hilfreiche Tipps können im Kleintierhaus eingeholt werden.



## Farbratten

Knapp 13 Farbratten in verschiedenen Farben (Husky, wildfarben, schwarz-weiß) suchen neues Zuhause. Zu einer artgerechten Haltung gehört vor allem eine großzügige Unterbringung wie umgebauter Schrank oder separates Zimmer. Ratten sind sehr soziale Tiere, die nie einzeln, sondern immer zu zweit oder in Gruppen gehalten werden sollten.



## Kanarienvogel

Mehrere Gelb- und orangefarbene Kanarienvögel tummeln sich in der Vogelvoliere neben Wellensittichen, Agarponiden, Nymphensittiche u.v.m. Im Gegensatz zu Wellensittichen sind sie nicht so sehr Menschenbezogen. Mit viel Zeit und Geduld ist es aber durchaus möglich, sie zahm zu bekommen. Sie können zwischen 10 – 15 Jahre alt werden.

# Wer zahlt für Wildtiere in den Tierheimen?

**Angefragt, wer denn hierzulande für Wildtiere zuständig sei, fühlen sich weder das Umweltministerium noch das Ministerium für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz zuständig. Durchschnittlich 81 Wildtiere werden in Baden-Württemberg je Tierheim und Jahr abgegeben. Als Tierfreunde zögern die Mitarbeiter der Tierheime nicht, die Tiere aufzunehmen, sofern man eine geeignete Unterbringung dafür hat - doch wer kommt dafür auf?**



Ein aufgefundenes Tier ins Tierheim zu bringen ist für die Bürger selbstverständlich. Doch während seines Aufenthalts im Tierheim verursacht jedes Tier Kosten z.B. für Futter, Pflege, Räumlichkeiten, und tierärztliche Versorgung. Für Heim- und Nutztiere werden die Aufwendungen unter bestimmten Voraussetzungen durch Städte und Gemeinden erstattet. Meist deckt das jedoch nur einen Bruchteil der insgesamt real entstehenden Ausgaben. Da in Baden-Württemberg fast ausschließlich Tierschutzvereine die Träger der Tierheime sind, werden alle verbleibenden Auslagen durch Vereinsgelder beglichen - deshalb ist jeder Verein auf Mitgliedsbeiträge, Spenden und Erbschaften unbedingt angewiesen.

Für im Tierheim abgegebene Wildtiere jedoch fühlt sich von offizieller Seite niemand

zuständig, Regelungen zur Aufwandserstattung gibt es nicht. Stefan Hitzler, 1. Vorsitzender des Landestierschutzverbandes meint hierzu: „Natürlich unterscheidet das Tierheimpersonal nicht, jedem Tier in Not wird nach besten Möglichkeiten geholfen und speziell Wildtiere die gebracht werden, sind ja häufig verletzt oder es handelt sich um verwaiste Jungtiere. Bis auf wenige, größere Tierheime, sind die Gebäude aber gar nicht für die Unterbringung von Wildtieren ausgelegt und die Mitarbeiter müssen teils improvisieren. Wir befürworten daher ganz klar die Schaffung von Versorgungsmöglichkeiten in geeigneten Einrichtungen, zum Beispiel in Wildtierauffangstationen.“

Der Landestierschutzverband Baden-Württemberg e.V. führte kürzlich eine Umfrage zur Versorgung von Wildtieren bei seinen Mitgliedern durch. 33 Tierheime haben an dieser Umfrage teilgenommen. Die reale Verteilung ist natürlich abhängig von der Größe des Tierheimes, jedoch werden im Durchschnitt 81 Wildtiere pro Jahr und Tierheim aufgenommen! Die Spitzenreiter sind hierbei Igel, gefolgt von Vögeln (vor allem Jungvögel, die viel Zeit beanspruchen, weil sie so häufig gefüttert werden müssen), Wasservögeln und Kleinsäugetern wie z.B. Siebenschläfern. Aufgrund des hohen Bedarfs haben viele Tierheime Versorgungsmöglichkeiten für Wildtiere, wie einen Überwinterungsraum für Igel oder eine Außenvoliere eingerichtet. Wer räumlich bedingt solche Möglichkeiten nicht hat, muss die Tiere nach erfolgter Erstversorgung an externe Leute abgeben, die sich auf meist ein oder wenige Tierarten spezialisiert haben - häufig sind das private Pflegestellen, spezialisierte Vereine oder Arbeitsgemeinschaften, bei Greifvögeln teils auch Falkner. Oft unterstützen die Mitarbeiter des Tierheims ihre Pflegestellen später bei der Wiederauswilderung der Tiere.

Im Reutlinger Tierheim landen im Durchschnitt über 130 Wildtiere im Jahr. Auch hier sind die Igel ganz klar vorne, gefolgt von Jungvögeln, Feldhasen, Entenküken, Turmfalken u.v.m., die im Tierheim untergebracht sind bis sich geeignete Pflege- oder Endstellen finden.

Dass auch Wildtieren in Not - wenn irgendwie möglich - geholfen werden muss, steht außer Frage. Denn Tierschutz hat in unserer



Gesellschaft einen hohen Stellenwert, was nicht zuletzt auch durch die Aufnahme des Tierschutzes ins Grundgesetz im Jahr 2002 deutlich wird. Unser Tierschutzgesetz gilt dabei klar für alle Tiere, Wildtiere eingeschlossen. Leider gibt es politisch aber keine Regelung, die die Städte und Kommunen bei der Versorgung von in Not geratenen Wildtieren mit in die Pflicht nimmt. Diese Arbeit wird aus dem Tierschutzgedanken heraus geleistet und die Kosten werden von den Vereinen alleine getragen. Manche Tierärzte sind so kulant, für die Behandlung von Wildtieren nichts zu berechnen, lediglich Medikamente, die abgerechnet werden müssen. „Es ist nicht länger hinnehmbar, dass die Versorgung von Wildtieren politisch keinen Stellenwert erhält und dass weder auf Bundes- noch auf Landesebene Regelungen getroffen sind, um Tierheime und Tierschützer bei ihrer Arbeit zu unterstützen, hier muss sich dringend etwas ändern. Keines der 33 teilnehmenden Tierheime erhält Gelder für die geleistete Wildtierhilfe von offiziellen Stellen oder Verbänden; die Tierheime finanzieren diese Arbeit aus eigenen Mitteln und Spenden“, so Stefan Hitzlers trauriges Fazit.

(Pressemitteilung Landestierschutzverband Baden-Württemberg)

# Otto und Mex – unsere aktuellen Sorgenkinder

Otto, unser American Bulldog und Neuzugang Mex, ein Deutscher Schäferhund, haben eines gemeinsam – sie müssen in absehbarer Zeit operiert werden und es werden hohe Kosten auf uns zukommen. Beide waren im Oktober bei unserem Spezialisten zur Untersuchung. Bei Otto wurde ein alter Kreuzbandriß festgestellt, der operiert werden muss. Vor allem das Stehen fiel ihm schwer. Da Otto nach der Operation an der Leine laufen muss und sich kontrolliert bewegen sollte, suchen wir für ihn natürlich auch ein neues Zuhause oder einen Pflegeplatz für die OP- und Rehazeit.

Anders als bei Otto sieht man beim Schäferhundrüden Mex die schlechte Haltung auf einen Blick. Sein Gangbild ist katastrophal, Mex hat eine fürchterliche Hüfte (schwere Hüftdysplasie) und Probleme mit den Knien. Vor allem bei einem Junghund wie ihm eine Katastrophe. Er möchte so gerne mit den

anderen herumtollen, kann aber nicht da ihm die Kraft fehlt und er seine Hinterläufe nur hinterher schleift. Momentan wird seine Muskulatur in der Physiotherapie mit speziellen Übungen aufgebaut, davor ist eine Operation undenkbar. Die Kosten für beide Operationen, Untersuchungen und der nachfolgenden Reha werden bei Otto und Mex ein paar Tausend Euro betragen. Obwohl schon der laufende Tierheimbetrieb Unsummen verschlingt, ist es für uns selbstverständlich, die Operationskosten sowie alle weiteren Folgeuntersuchungen zu bezahlen. Egal wie viel Geld uns zur Verfügung steht, ein Tier haben wir deshalb noch nie im Stich gelassen. Durch ihre Spende können Sie dazu beitragen, uns auch zukünftig für die notwendige Behandlung von kranken Tieren zu unterstützen.

Bitte helfen Sie uns, helfen Sie vor allem Otto und Mex.



## Beitrittserklärung

Wir holen Tiere aus Not und Elend, versorgen und pflegen ihre geschundenen Körper, trösten ihre verletzten Seelen. Wir führen sie in ein würdiges Tierleben und geben ihnen verloren gegangenes Vertrauen zu uns Menschen wieder zurück. Das alles kostet viel Geld. Wir geben es gerne aus für unsere Schutzbefohlenen. Noch nie haben wir ein Tier im Stich gelassen, auch nicht bei »leeren Kassen«. Lieber verschulden wir uns. Auf dieser Seite stellen wir Ihnen regelmäßig ein Tier vor, um an seinem Beispiel zu zeigen, was wir mit Ihrem Geld machen, denn es sind Ihre Spenden, die uns dabei helfen! Deshalb haben wir diese Seite liebevoll »Bettelseite« genannt. Mit Ihrer Hilfe kann das Tierheim weiterhin allen notleidenden Tieren ein Heim bieten.

Dafür danken wir Ihnen sehr.

**Ihre Tierheim-MitarbeiterInnen**

Ich möchte den Tieren helfen und erkläre deshalb meinen

### Beitritt zum Tierschutzverein Reutlingen u.U.e.V

Mein Beitrag beträgt \_\_\_\_\_ jährlich  
 \_\_\_\_\_ vierteljährlich  
 \_\_\_\_\_ monatlich

Die Höhe des Beitrags liegt in meinem Ermessen. Die Mindesthöhe beträgt 30,- EUR jährlich, für Kinder und Jugendliche unter 18 Jahren 15,- EUR

Name, Vorname: \_\_\_\_\_

Straße: \_\_\_\_\_

PLZ, Ort: \_\_\_\_\_

Geburtsstag: \_\_\_\_\_

Beruf: \_\_\_\_\_

Datum: \_\_\_\_\_

Unterschrift: \_\_\_\_\_

#### Einzugsermächtigung

IBAN: \_\_\_\_\_

BIC: \_\_\_\_\_

Ich ermächtige den Tierschutzverein Reutlingen e.V. den Mitgliedsbeitrag von meinem Konto abzubuchen. Diese Einzugsermächtigung kann ich jederzeit widerrufen. Bitte buchen Sie den Betrag ab.

Datum: \_\_\_\_\_

Unterschrift: \_\_\_\_\_

Senden Sie die Beitrittserklärung an:  
 Tierschutzverein Reutlingen u.U.e.V.  
 Im Stettert 1-3, 72766 Reutlingen

Wir sind als gemeinnütziges und besonders förderungswürdig anerkannt. Beiträge und Spenden können Sie in Ihrer Einkommenssteuererklärung § 10 b EStG als Sonderausgaben geltend machen.

**Wir danken Ihnen sehr herzlich!**

## Ohne Anzeigen keine Tierschutzzeitung!

Mit Ihrer Anzeige in der Reutlinger Tierschutzzeitung erreichen Sie 115.000 Haushalte und unterstützen die Arbeit des Tierschutzvereins.



Weitere Informationen unter  
 organisation@tierschutzverein-reutlingen.de  
 oder Telefon 07121/144 806-80.

Musik für jeden Anlass

www.diehochzeitpianistin.de

Jetzt Termin vereinbaren unter  
 01632603569

# Tierschicksale 2018

Im Reutlinger Tierheim werden im Moment ca. 67 Hunde, 80 Katzen, und 160 Kleintiere (Stand Oktober 2018) versorgt, die entweder abgegeben oder ausgesetzt wurden. Tiere, die nicht mehr in der neuen Wohnung geduldet werden oder so hohe Kosten verursachen dass sich die Besitzer den Unterhalt nicht mehr leisten können. Manche Tierschicksale gehen besonders ans Herz, auch in diesem Jahr gab es einige davon...

## Aus 2 mach 30



Was ursprünglich mit zwei Farbratten begann hat sich im Lauf der Zeit zu einer stattlichen Anzahl von 30 Tieren entwickelt. Schlimm nur wenn die Tiere in einem viel zu kleinen und völlig verdreckten Käfig untergebracht sind. Vermutlich wurde er seit Beginn der Haltung vor zwei Jahren kein einziges Mal sauber gemacht. Der Gestank beim Untersuchen der Tiere war bestialisch, unvorstellbar wie Menschen so etwas zuhause aushalten können. Glücklicherweise hatte der Halter eingesehen, dass er mit der Haltung so vieler Tiere überfordert ist und gab die Tiere freiwillig ab. Die meisten weiblichen Tiere waren bereits wieder tragend und haben im Tierheim ihren Nachwuchs bekommen.

## Boxenhaltung der ganz besonderen Art



Wie hält man Kaninchen artgerecht? Was ist zu beachten was die Größe der Ausläufe betrifft, damit Kaninchen ihrem natürlichen Bewegungsdrang nachgehen können? Alles andere sicherlich als in einer Transportbox! Tatsächlich lebten in dieser kleinen Box drei Kaninchen, sie wurden also nicht nur für den Transport so untergebracht, es war ihr Zuhause! Wie froh muss man als Tierpfleger sein wenn man solche Tiere entgegennehmen kann?!

## Verantwortung sieht anders aus

Zugegeben, in 11 Jahren wird es Tito sicherlich nicht von Anfang an so ergangen sein, dass man sich nicht mehr um ihn gekümmert hat. Fakt ist aber, dass Tito in einem verheerenden Zustand war, als er ins Tierheim kam. So etwas passiert nicht innerhalb weniger Wochen. Seine Krallen waren überlang, sein Fell war matt und verfilzt, seine Ballen entzündet. Gut ist, dass die Halter einsehen hatten und ihn abgaben, da sie keine Zeit mehr für ihn hatten. Nun ist Tito in einer neuen Familie und er ist aufgeblüht. Sein trauriger Blick hat sich in ein strahlendes Lachen verwandelt. Solche Veränderungen der Tiere geben den Tierpflegern die Kraft, sich jeden Tag aufs neue den Schicksalen zu stellen.



## Von Spaziergängern entdeckt

Glück im Unglück hatte Fundkatze Nuala. Sie wurde von Spaziergängern auf einem Parkplatz zwischen Metzgingen und Grafenberg entdeckt. Dort wurde sie in einer verdreckten Transportbox gefunden. Da es schon



später am Abend war vernahmen die Finder ein Wimmern und klägliches Maunzen. Sie schauten mit einer Taschenlampe nach und entdeckten glücklicherweise das verängstigte Tier. Nuala war anfangs verstört und es dauerte ein paar Tage bis sie Vertrauen fassen konnte. Nuala hat nun ebenfalls ein neues Zuhause gefunden.

Das ist nur ein Teil derer, die jährlich bei uns landen. Viele hatten Glück weil hartnäckige Tierfreunde nicht weggesehen haben sondern aktiv wurden. Sehen Sie nicht weg, wenn Ihnen Missstände auffallen. Versuchen Sie zu überzeugen und wenn Sie nicht weiterkommen informieren Sie uns. Nur wenn wir alle nicht die Augen verschließen und etwas tun, helfen wir mit die Welt ein kleines bisschen besser zu machen. Tierschutz fängt vor der eigenen Türe an.

# Tierpatenschaft

Ein Sinn stiftendes Weihnachtsgeschenk für sich und andere.

Wenn man selbst kein Tier halten kann, aber etwas Gutes tun möchte, dann ist eine Finanzpatenschaft für ein Tierheimtier eine tolle Sache. Sie können entweder selbst ein Tier aussuchen oder von uns ein Tier vorgeschlagen bekommen, an dessen Versorgung Sie sich dann finanziell durch einen regelmäßigen Beitrag beteiligen. Die Höhe Ihres Beitrages können Sie selbst bestimmen, ab 12,00 Euro im Monat ist eine Patenschaft möglich. Sie erhalten von uns eine Urkunde, die Ihnen die Patenschaft für dieses Tier bestätigt. Die Patenschaft endet, wenn Sie die Patenschaft kündigen bzw. mit der Vermittlung des Tieres an eine neue Familie oder mit dem Tod des Tieres. Kommen Sie doch einfach bei uns vorbei und lernen Sie Ihr Patentier kennen oder senden Sie uns den folgenden Abschnitt zu.

## Leila

Die 14-jährige Pekinesen/Tibet Spaniel-Mix Hündin kam zu uns weil der Vermieter eigentlich keine Hundehaltung duldet. Leila hört nicht mehr gut, ihr Sehvermögen ist etwas eingeschränkt. Klar dass die Seniorendame im Tierheim völlig überfordert ist, dazu den ganzen Tag auf den kleinen Pfötchen sein ist zu viel für sie. Glücklicherweise durfte sie erstmal bei einer Hundepflegerin unterkommen, bis sich ein geeigneter Pflegeplatz für sie findet. Leila benötigt regelmäßig Augensalbe, eine Harnuntersuchung soll Aufschluss darüber geben warum sie so oft Urin absetzen muss. Finanzielle Hilfe durch eine Patenschaft würde einen Teil der Kosten abdecken.



## Betty

Betty ist eine sehr schüchterne und ängstliche Dame. Sie muss sehr schlechte Erfahrungen mit Menschen gemacht haben, sie kommt nur sehr zaghaft und hat unheimliche Angst vor ihnen. Trotz ihres jungen Alters von gerade mal drei Jahren benötigt die Markiesje-Mix-Hündin viel Zeit, um Vertrauen aufzubauen. Auch hier hilft uns eine Patenschaft bei den täglichen Ausgaben, auch wenn Betty einen vorübergehenden Pflegeplatz gefunden hat, ist es noch kein Endplatz und das Tierheim übernimmt anfallende Kosten. Wichtig in einer Pflegestelle ist vor allem die Aufgabe, Betty zu sozialisieren und den Umgang mit Menschen zu lernen.



Ja, ich möchte eine Versorgungspatenschaft für ein bedürftiges Tier aus dem Tierheim Reutlingen übernehmen. ✂

Ja ich würde gerne die Versorgung eines Hundes (  ), einer Katze (  ), eines Kleintieres (  )

Name des Tieres, falls selbst ausgesucht: \_\_\_\_\_

mit einem monatlichen Beitrag von  12,- EUR ( )  20,- EUR ( )  25,- EUR ( )  
 dem selbst festgelegten Betrag von \_\_\_\_\_ EUR unterstützen.

Der betrag soll von meinem IBAN: \_\_\_\_\_ BIC: \_\_\_\_\_  
 bei der \_\_\_\_\_ abgebucht werden.

Name: \_\_\_\_\_

Vorname: \_\_\_\_\_

Wohnort: \_\_\_\_\_

Telefon: \_\_\_\_\_

Ich bin Mitglied im  
 Tierschutzverein Reutlingen  
 in einem anderen Tierschutzverein  
 Ich möchte gleichzeitig Mitglied im Tierschutzverein werden

Mindestbeitrag jährlich 30,- EUR  
 Mein Beitrag jährlich: \_\_\_\_\_  
 bzw. monatlich: \_\_\_\_\_

✂



**DIE PRAXIS IN REUTLINGEN MIT EIGENEM HUNDESCHWIMMBAD**



Meike Rödler  
 Praxis Hundeschleestraße 31/1  
 72766 Reutlingen  
 Telefon 0177 - 4 33 29 85  
 Web www.herzenshund.de

TIERISCH GUTE ANTRIEBE...



- ▲ Getriebemotoren
- ▲ Elektromotoren
- ▲ Frequenzumrichter
- ▲ Steuerungen

...AB LAGER

„ Wer seinem Tier eine wohlthuende Nachsorge gönnen will, nutzt die Möglichkeiten der PHYSIOTHERAPIE – und hört Hunde aufatmen. “

dogs Magazin, 2012

**GEMOTEG GmbH & Co. KG**

72379 Hechingen | Walkenmühlweg 49

www.gemoteg.de | 07471/9301030

Helfen Sie mit einer Spende!



Unser Konto für Spenden:

Kreissparkasse Reutlingen

IBAN: DE58 6405 0000 0000 0134 13

Volksbank Reutlingen

IBAN: DE33 6409 0100 0116 1160 05



TIERHEILPRAXIS Frickenhausen

Praxis für Tiernaturheilkunde • Alexandra Weiße  
Tierheilpraktikerin (ATM)

Telefon: 0176-43 00 66 94

info@tierheilpraxis-weisse.de • www.tierheilpraxis-weisse.de

BUSINESS



LINGUISTICS

Ihr Sprachenspezialist für  
Englisch, Deutsch und  
Niederländisch!

info@business-linguistics.com

Tel: 06747 / 3023 395

GartenBaumschule  
**Schlottbeck**

PflanzenReich & GartenAmbiente  
Beratung & GartenService

72770 Reutlingen - Betzingen  
Poststr. 5-9 Fon: 07121 - 56050  
www.gartenbaumschule-schlottbeck.de

**Oertel+Spörer**

Ihr Verlag für  
gute Tierbücher!



19,95 €



19,95 €

... tierisch gut!

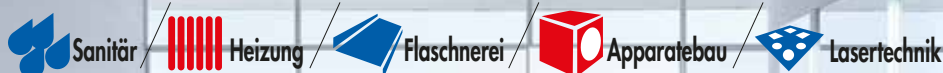
versandkostenfreie Lieferung bei Bestellung im Verlag

OERTEL+SPÖRER Verlags-GmbH + CO. KG, Beutterstraße 10,  
72764 Reutlingen, Tel. 0 71 21/302 552, www.oertel-spoerer.de

Transportgeräte  
Vorrichtungsbaue  
Kunststoff-  
verarbeitung

**Rolf Füllemann  
Gerätebau GmbH**

Friedenstraße 10 • 72574 Bad Urach  
Fon: 0 71 25 - 7 01 31 • Fax: 0 71 25 - 7 09 24  
E-Mail: [fuellemann-rolf@t-online.de](mailto:fuellemann-rolf@t-online.de)



Ihr neues Bad „all inclusive“

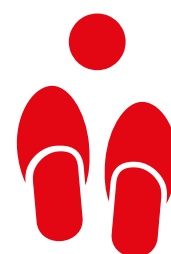
Wir kümmern uns um alles, vom Plan bis zu Ihrem ersten Wellnessbad.  
Alles aus einer Hand.

**Dingler**  
Sanitär

Im Grund 8 • 72800 Eningen • Tel. (07121) 98 94-0 • Fax 98 94-20 • info@dingler.com • www.dingler.com



**Wohlfühlen  
ist einfach.**



Wenn man einen  
Immobilienpartner hat,  
der von Anfang bis  
Eigentum an alles denkt.

[www.ksk-reutlingen.de/immobilien](http://www.ksk-reutlingen.de/immobilien)

Kreissparkasse  
Reutlingen

**Beim GEA haben Tiere  
eine Stimme**

Wöchentlich  
in der Kolumne  
»Wer nimmt mich?«

Reutlinger General-Anzeiger. Testen Sie uns  
Zwei Wochen gratis E-Paper lesen  
[www.gea.de/epaper/probe](http://www.gea.de/epaper/probe)



Aus der Region – für die Region